

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

67 (20.3.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 67.

Donnerstag den 20. März 1913.

84. Jahrgang.

Des Karfreitags wegen erscheint die nächste Nummer des „Wochenblattes“ am Samstag den 22. März.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 19. März. Geh. Rat Dr. R. Baumeister wurde heute zu seinem 80. Geburtstag vom Großherzog der Stern zum Kommandeurkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jahrlinger Löwen verliehen. Rektor und Senat der Technischen Hochschule fanden ein herzlich gehaltenes Glückwunschsreiben mit prächtigem Blumenarrangement. Im Laufe des heutigen Tages erschienen verschiedene Abordnungen und zahlreiche Einzelpersonen in der Wohnung des Jubilars zur Beglückwünschung. U. a. überbrachten Glückwünsche Vertreter der Stadt Karlsruhe, des Landesauschusses, der konservativen Partei Badens, dessen Mitglied Geh. Rat Baumeister ist, ferner der Abteilungsvorstand für Ingenieurwesen an der Technischen Hochschule. Glückwunschsreiben und Telegramme sind nicht allein von hier und Baden, sondern aus dem ganzen Reich eingetroffen.

Karlsruhe, 19. März. [Die Zerstörung des Militärluftschiffes „Z I“.] Raum ist die Kunde von der glänzenden Fahrt des neuesten Zeppelinluftschiffes über dem Bodensee in die Lande gedrungen, ist zugleich auch wieder von einer Katastrophe zu berichten, welche das in Baden-Dos stationierte Zeppelin-Militärluftschiff Erlatz „Z I“ getroffen hat. Das Militärluftschiff hatte am Dienstag abend 8 Uhr von Baden-Dos eine längere Fahrt unternommen, welche es nach Heidelberg und Mannheim führte. Von da wandte sich das Luftschiff nach Frankfurt, kreuzte über Hessen und kehrte am Vormittag, am Rhein entlang fahrend, nach Straßburg zurück. Von hier aus wandte sich das Luftschiff nach Dos. In-

folge des außerordentlich starken Sturmes zog man es aber vor, nicht zur Landung zu schreiten, da zu wenig Mannschaften zur Verfügung standen, um das Luftschiff zu halten. Das Luftschiff nahm infolgedessen seine Fahrt nach Karlsruhe, wo es gegen 2 Uhr eintraf. Der erste Versuch, auf dem Karlsruher Exerzierplatz zu landen, mißlang, da der Wind das Schiff stark abtrieb und bereits eine große Menschenmenge auf dem Platz durcheinanderlief, sodaß das Landungsmanöver stark erschwert war. Unter glänzenden Manövern kehrte das Luftschiff wieder über den Platz zurück und nun vollzog sich eine glatte Landung. Militärmanschaften hielten den Koloss an den Seilen und zogen ihn über den Platz zu der Verankerungsstelle, die seit dem 1. oberh. Zuberläufigkeitsflug auf dem Exerzierplatz angebracht ist. Das Luftschiff wurde hier mit der Spitze verankert, während das hintere Teil frei in der Luft schwebte. Wie man erfahren hat, war mit dem Hauptgrund zur Landung Benzinmangel, außerdem hieß es, daß der hintere Motor defekt geworden sei. Das letztere wurde allerdings bestritten. Im Laufe des Nachmittags nahm der Wind fortgesetzt zu und das Luftschiff wurde stark hin- und hergerissen. Die Karlsruher meteorologische Station hatte durch Vermittlung des Karlsruher Telegraphenbataillons die Führer des Luftschiffes vor einer Landung auf dem Karlsruher Exerzierplatz gewarnt, da nach den vorliegenden Wettermeldungen der Wind innerhalb weniger Stunden böigartigen Charakter annehmen werde. Das traf dann auch zu. Der Wind legte mit einer Gewalt über den Platz, daß eine Katastrophe nahezu unvermeidlich war. Pünktlich, um 5 25 Uhr nachmittags, wurde die Spitze des Luftschiffes von einem heftigen Windstoß zu Boden gedrückt und in diesem Augenblick brach das Luftschiff in drei Teile auseinander. Die Spitze wurde platt auf den Boden gedrückt und ihrer Umhüllung vollständig beraubt. Das Gerippe lag

bloß da. Der Rumpf des Luftschiffes saß fest auf dem Boden, da das gebrochene Gestänge die Gaskammern zerstört hatte und das Gas entwichen war. Nur der hintere Teil mit der Steuerung schwebte noch lange in der Luft, vom Winde heftig hin- und hergezerrt. Die Propeller sind gleichfalls zerstört. Vollständig intakt sind dagegen die Motoren und die Instrumente. Die Kunde von der Katastrophe, wie zuvor schon von der Notlandung, hatte sich mit Blitzesschnelle in der Stadt verbreitet und eine große Menschenmenge strömte nach dem Exerzierplatz. Die Straßenbahn stellte Extrawagen ein, die sämtlich überfüllt waren. Die Landungs- und Unglücksstelle wurde vom Militär streng abgeperrt. Glücklicherweise sind bei der Katastrophe Menschenleben nicht zu beklagen. Der Besatzung, wie den bei dem Luftschiff an den Tauen stehenden Militärmannschaften gelang es, im letzten Augenblick wegzuspringen. Im Laufe des Abends setzte der orkanartige Sturm die Zerstörung des Luftschiffes fort. Schließlich lag nur noch ein bis zur Unkenntlichkeit vernichtetes Wrack auf dem Boden. — Das vom Sturm nun zerstörte Militärluftschiff machte Mitte Januar seine ersten Fahrten in Friedrichshafen und stieg dort in der Frühe des 20. Januar zur Fahrt nach Baden-Dos auf, woselbst es bis heute stationiert war. Das Luftschiff hat von Baden-Dos aus eine sehr große Anzahl durchweg vorzüglich gelungener Fahrten unternommen. Die Katastrophe trifft auch in diesem Falle nicht das System der Zeppelin-Schiffe. Lediglich den Naturgewalten ist das schöne Luftschiff zum Opfer gefallen.

K. Durlach, 20. März. Der über die Schlussfeier der hiesigen Mädchenbürgerschule erschienene Artikel „Durlach“ kann in verschiedenen Punkten nicht unwidersprochen bleiben, weil er ein einseitiges Bild entwirft. Zunächst sei festgestellt, daß die vorgeführten Mädchenreigen nicht „auf Kosten des eigentlichen Turnens zu sehr gepflegt werden“.

Feuilleton.

41)

Die Testamentsklausel.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Fast drei Monate waren vergangen, seit Eva Marie Burgwerben verlassen hatte. Noch immer hatte Armin nicht in Erfahrung bringen können, wohin sie sich gewandt. Ihre Stiefmutter, die noch immer in dem kleinen Häuschen wohnte und auch durchaus keine Anstalten traf, es zu verlassen, hatte noch keinerlei Nachricht von ihr erhalten, und Armin hatte es aufgegeben, darauf noch zu hoffen.

Er hatte sich mit Feuereifer unter Schevelings Leitung dem neuen Beruf gewidmet und fand große Befriedigung in dessen Ausübung. Wenn Eva Marie ihm nicht so sehr gefehlt hätte, wäre er glücklich gewesen. Seine Liebe zu ihr war erstarkt in dieser Zeit. So wie sich aus einem Pfälzchen ein Baum entwickeln kann bei geeigneter Pflege, so wuchs und entfaltete sich seine Liebe, denn er hegte und pflegte sie als seinen köstlichen Besitz. Sie allein konnte ihm ja Eva Marie zurückgewinnen, denn es genügte nicht nur, daß er sie wiederfand, er mußte sie auch von seiner

Liebe überzeugen können. Und ohne Beweise würde sie ihm nicht mehr glauben.

Wenn nur jetzt die unbequeme Testamentsklausel nicht gewesen wäre. Schon reichlich die Hälfte des Jahres war verstrichen. Bis zum dreißigsten März mußte er verheiratet sein, sollte er Burgwerben nicht wieder verlieren. Und der Besitz war ihm teuer geworden, er hätte ihn gewiß nicht wieder aufgeben mögen.

Nun war der Herbst ins Land gezogen. Es gab jetzt nicht mehr viel zu tun. Armin sah ein, daß er nicht länger in seinem stillen Schloß sitzen und abwarten dürfe, ob Eva Marie sich selbst meldete. Er hatte in die gelesesten Zeitungen wochenlang eine Annonce einrücken lassen: „Eva Marie wird dringend um Angabe ihrer Adresse gebeten zur Beilegung von Mißständen.“ Entweder war ihr aber keine dieser Zeitungen zu Gesicht gekommen, oder sie wollte nicht darauf antworten.

Rippach, der während der ganzen Gerichtsferien in Burgwerben gewesen war, hatte ihm vor einigen Tagen von Berlin aus geschrieben und ihn gebeten, den Winter über nach Berlin zu kommen.

„Erstens fängst Du nur Grillen in Deiner Burg und wirst noch schwermütiger, als Du bei meinem dortigen Aufenthalt schon warst.

Und das ist ein Unrecht an Dir selbst. Zweitens wird es Zeit, daß Du endlich was Ernstes unternimmst. Entweder Du setzt Dich mit einem tüchtigen Privatdetektiv in Verbindung und ermittelst den Aufenthalt Deiner Eva Marie — wenn Du sie durchaus heiraten willst, — oder Du suchst Dir eine andere Frau. Sonst verträumst Du die Zeit und Burgwerben geht Dir durch die Lappen. Jedenfalls mußt Du hierher kommen, das halte ich für durchaus notwendig. Ich habe mich bereits nach einem tüchtigen Detektiv erkundigt; mache diesem Hangen und Wanken ein Ende. Uebrigens hat man hier davon gehört, daß Du heiraten mußt. Man erwartet Dich mit offenen Armen, zumal die heiratsfähigen Töchter und ihre Mütter. Sogar mein süßes, kleines Mädchen, das ich gestern auf einer musikalischen Soiree bei Berdens nach der langen Sommerpause zum ersten Male wiedergesehen habe, erkundigte sich lebhaft nach Dir. Aber bilde Dir darauf nichts ein, sie fragte nur nach Dir, weil Du mein Freund bist. Sie war reizend, allerliebste und schmollte erst im entzückenden Trotz, weil ich mich den ganzen Sommer bei ihr unsichtbar gemacht habe. Aber gerade dieses Schmollen verriet mir, daß sie meiner gedacht. Und ihre Augen sind holde Verräter. Mein

Reigen spielen auch im Lehrplanmäßig vorgezeichneten Turnpensum bei Mädchen eine Hauptrolle. — Was die Geldausgaben der Eltern für die Kostüme betrifft, sei nur kurz erwidert, daß diese den Schülern nur mit vorher eingeholter spezieller Einwilligung der Eltern zugemutet wurden und sich in Höhe zwischen 80 Pfg. und 2,50 Mk. bewegten, wobei noch zu bemerken ist, daß die Schülerinnen den gekauften Stoff ganz gut anderweitig verwenden können. Aber es gibt eben Leute, die für alles Mögliche Geld haben, denen aber jeder Pfennig zuviel ist, wenn es sich um die Schule handelt. Landauf, landab finden in andern Städten ähnliche Schlusfeiern statt; die Mädchenbürgerische Durlach hat sich also mit ihrem diesjährigen Schlusfest nichts „extras“ geleistet. Die geübte Kritik muß von den Lehrerinnen und Schülerinnen, die sich viele Mühe gaben, kränkelnd empfunden werden: sie findet keine Worte verständnisvoller Anerkennung: sie gefällt sich in einer auf das nackte Geldinteresse spekulierenden Rörgelei. Dagegen ist an einer andern Sache berechtigte Kritik zu üben: an dem Verhalten eines Teils des anwesenden Publikums. Die Schulfeiern sind in erster Linie da für die Eltern und Anverwandten der Kinder, für die eingeladenen Behörden und Gäste, für Freunde und Gönner der betr. Anstalten, aber nicht für Personen, die der Anstalt völlig fernstehen, die lediglich Neugierde und Schau lust herreibt und die in ihrer unfeinen Manier den geladenen Gästen Platz und Aussicht versperren. Hieran öffentlich scharfe Kritik zu üben, dürfte im Interesse der Besserung dieses Zustandes mehr angebracht erscheinen, als die Rörgelei über die Turnreigen und die Festkleidung der Schülerinnen.

— Die Gebührensätze für die postseitig hergestellten Nebenschlüsse mit Reihenapparaten werden sich vom 1. April d. Js. ab ändern. Nähere Auskunft erteilen die Post- und Telegraphenämter. Die Gebühren für die übrigen Postnebenstellen bleiben unverändert.

— Vermittlung landwirtschaftlicher Grundstücke und Gebäude. Seit 1. März d. Js. hat die Badische Landwirtschaftskammer eine Vermittlungsstelle für den An- und Verkauf landwirtschaftlicher Güter ins Leben gerufen. Sie führt zu diesem Zweck ein Verzeichnis über die bei ihr zum Verkauf oder zur Pachtung angemeldeten Gutswirtschaften und Grundstücke bezw. Kauf- oder Pachtgesuche, sowie über die Namen der Kauf- oder Pacht Liebhaber. Außerdem ist die Landwirtschaftskammer bereit, das Zustandekommen von An- und Verkäufen bezw. Pachtungen durch Uebernahme von Wertschätzungen und sonstige Beratung gegen Erstattung der Aus-

Schuljahr scheint also beschlossen und ich habe mich nun lange genug in Enthaltbarkeit geübt. Wenn Du also zu meiner Verlobung noch recht kommen willst, so beeile Dich. Und vergiß Deinen Frack nicht. Was ich noch sagen wollte, Heze Voreley — nein, — Alexandra hat mich gestellt und mich sehr schlau nach Deinen Heiratsplänen ausgefragt. Ich glaube, sie ließe sich kalten Blutes scheiden, wenn sie Aussicht hätte. Sie scheint zu glauben, daß Du sie noch liebst. Ob diese schöne Heze nicht imstande wäre, Dich Eva Marie wieder vergessen zu machen? Dieser Probe müßtest Du Dich entschieden unterziehen. Also komm so schnell als möglich.

Diesen Brief hatte Armin aufmerksam durchgelesen. Nachdenklich sah er darauf vom Fenster seines Arbeitszimmers hinaus in die herbstliche Landschaft. Das große Sterben in der Natur hatte begonnen. Das Laub lag auf dem Boden und wurde vom Herbststurm wild umhergejagt. Der Regen klatschte an die Fenster — alles grau, naß, unfreundlich. Was sollte er jetzt hier allein? Rippach hatte Recht, es war besser, er ging auf einige Wochen nach Berlin und betrieb erstlich die Nachforschungen nach Eva Marie.

Er mußte sie wiederfinden — mußte. — Eine andere Frau? Der Gedanke schon jagte ihm Grauen ein. — — —

lagen zu fördern. Im übrigen ist die Vermittlung eine unentgeltliche und vertrauliche.

Deutsches Reich.

Berlin, 19 März. Das Plenum des Bundesrats hat sich heute mit den Heeres- und Steuervorlagen beschäftigt. Sicherem Vernehmen nach hat sich der Bundesrat bei der einmaligen Vermögensabgabe für einen festen, unbeweglichen Abgabesatz ausgesprochen und einen solchen in der Höhe drei Fünftel Prozent in Aussicht genommen. Der Gedanke einer progressiven Heranziehung der Vermögen zu der Milliardensteuer hat also beim Bundesrat keine Gegenliebe gefunden, und es wird Sache des Reichstags sein, diesem Gedanken, der im Volke lebhaft befürwortet wird, Geltung zu verschaffen. Bei einer progressiven Besteuerung der Vermögen könnte auch die untere Grenze, die, wie wir schon früher mitgeteilt haben, bei Vermögen von 10000 Mk. vorgesehen ist, zur Entlastung des kleineren Besitzes heraufgehoben werden.

Stuttgart, 19 März. Im ganzen Land herrschte heute nacht starke Kälte. Auf der Schwäbischen Alb betrug die Temperatur 9 Grad Kälte, im Schwarzwald 8 Grad.

Der Krieg auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 19 März. Gestern fanden auf der ganzen Tschataldich- Front Kämpfe statt. Die Türken rückten vor und nahmen verschiedene bulgarische Stellungen ein.

Konstantinopel, 19 März. Nach Berichten, die der Pforte von ihrem Botschafter zugegangen sind, wären die von der Botschafterkonferenz in London ausgearbeiteten Bedingungen für die Türkei unannehmbar. Die Bedingungen, die noch nicht endgültig formuliert seien, würden demnächst der Pforte notifiziert werden.

Zur Ermordung des Königs Georg von Griechenland.

Athen, 19 März. Augenzeugen der Ermordung des Königs Georg geben noch folgende Einzelheiten: Der Mörder hielt sich an der Ecke der Dreieinigkeits- und Feldstraße beim Polizeikommissariat verborgen. Der König kehrte von seinem Spaziergang zurück und ging auf das Palais zu. Als der König die Straße überschritt, schoß der Mörder aus zwei Schritten Entfernung aus einem Revolver auf ihn. Bei dem ersten Schuß wollte der Adjutant, Oberst Frankofis, seinen Revolver ziehen. Sofort zielte der Mörder auf ihn, doch die Waffe versagte. Die beiden thrazischen Gendarmen, die dem König folgten, stürzten sich auf den Mörder, der jetzt keinen Widerstand mehr leistete. Soldaten eilten den Gendarmen zu

Er klingelte Dillengerer und gab ihm Auftrag, seine Sachen zu packen und Scheveling herüberzubitten.

Mit diesem besprach er, was nötig war und teilte ihm mit, daß er am nächsten Tage nach Berlin reisen würde.

Frau von Soltenuau saß mit ihrer ältesten Tochter im Wohnzimmer über Modejournale gebeugt. Die beginnende Winterfaison verlangte ihr Recht. Da gab es zwischen den beiden Damen sehr wichtige Auseinandersetzungen. Dora mußte einige neue Kostüme haben, und auch Frau Magdalena würde manches brauchen. Die Mittel, die den Damen zur Verfügung standen, waren durchaus nicht reichlich. Da galt es rechnen und überlegen.

„Was meinst Du zu dieser Ballrobe, Dora? Das Unterkleid weiß dazu können wir Pougeeseide nehmen. Du malst Dir um den Saum eine Bordüre, Apfelfrüchten oder Heckenrosen. Das kannst Du ja sehr hübsch. Darüber nehmen wir blau Giffon, ganz zart, und zur Garnitur die gleichen Blumen, wie zur Malerei. Das fände ich hübsch, apart und — die Hauptsache, nicht zu teuer.“

Dora schlang ihren Arm um der Mutter Hals und drückte ihre Wangen an die der Mutter.

Hilfe. Als der Mörder festgenommen war, wandte sich der Adjutant nach dem König um, den er unverletzt glaubte. Der König mußte aber in halb bewußtlosem Zustand in einen Krämerladen gebracht werden. Er konnte kein Wort mehr sprechen. Soldaten trugen ihn dann zum Hospital. Bei dem Mörder wurden Revolverpatronen gefunden. Er soll sich einige Jahre im Ausland aufgehalten haben und nach der Besetzung von Salonik durch die Griechen dorthin gekommen sein. Nach Mitteilungen aus hiesigen politischen Kreisen ist der Mörder ein bekannter Anarchist.

Saloniki, 19 März. Prinz Nikolaus hat noch im Lauf der Nacht die Beileidsbezeugungen aller amtlichen Personen entgegen genommen. Als die Leiche aus dem Hospital nach dem Schloß gebracht wurde, wohnte auch der deutsche Admiral Trummer der Ueberführung bei. Der König hatte bekanntlich die Absicht, heute dem deutschen Panzerkreuzer „Goeben“ einen Besuch abzustatten. Die ganze Bevölkerung trauert. Man empfindet es mit Abscheu, daß die Tat von einem Griechen begangen worden ist, der sich glücklicherweise in den Händen der Behörde befindet.

* Saloniki, 20 März. Die Untersuchung des Anschlages auf den König Georg hat ergeben, daß keine weiteren Personen daran beteiligt waren. Der Mörder ist nicht irrsinnig, aber doch nicht vollkommen zurechnungsfähig. Er ist vor etwa 20 Tagen von Athen über Solo, wo er sich einige Tage aufgehalten hatte, hierher gekommen. Er entwickelte sozialistische Ideen, indem er unter anderem ankündigte: In kurzem werde vollkommene Gleichheit herrschen. Es werde weder Reiche noch Arme geben. Die Arbeitszeit werde auf zwei Stunden herabgesetzt werden. Der Mörder ist früher an der medizinischen Fakultät der Universität Athen immatrikuliert gewesen und war später Lehrer. Auf die an ihn gestellten Fragen antwortet er immer, doch verwirrt er sich manchmal dabei in Widersprüche. Für sein Verbrechen gab er keine Erklärung. Er sagte nur, er habe vor zwei Jahren im Schloß um Unterstützung gebeten und sei von dem Adjutanten des Königs brutal hinausgeworfen worden.

* Saloniki, 20 März. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Mörder des Königs Georg ein heruntergekommener Mensch ist, der von Armosen lebte und von seiner Familie verstoßen war; er erklärt, Neurasieniker zu sein.

* Kopenhagen, 19 März. Wie hier bekannt wird, waren die letzten Worte des ermordeten Königs: „Ich bin glücklich, daß ich als Abschluß meines Lebenswerkes meinem Sohne und seinem Volke

„Reizend sind ich das, Mama. Du hast immer so himmlische Einfälle.“

Frau von Soltenuau lächelte.

„Eigentlich stammt diese Idee vom Fräulein. Ich bespreche solche Fragen gern mit ihr. Sie hat einen feinen, vornehmen Geschmack. Uebe haupt, Rind — ich habe wirklich einen Glücksgriff mit ihr getan. Sie ist zwar eigentlich zu jung und auch zu hübsch für ihr Amt. Aber sie hat Takt und ist sehr tüchtig und zuverlässig. Ich fühle mich wirklich bedeutend entlastet durch sie, das wird mir erst jetzt zur Saison recht fühlbar werden. Und vor allem — sie tut alles in einer so freundlichen, selbstverständlichen Art, auch was nicht ihres Amtes ist. Bei ihren Vorgängerinnen bekam man nur unwillige Gesichter zu sehen, wenn man einmal etwas Außergewöhnliches verlangte.“

Dora lächelte fröhlich.

„Du wirst ganz Begeisterung, wenn Du auf Fräulein zu sprechen kommst. Und Papa wird sie nächstens andichten. Seit sie neulich für unsere kranke Köchin einsprang und das Frühstück rettete, welches er seinen Freunden gab, seitdem ist Fräulein ins Unendliche in seiner Hochachtung gestiegen.“

„Und mit Recht, liebes Kind. Ich habe ihr das auch hoch angerechnet.“

(Fortsetzung folgt.)

Griechenland hinterlassen kann, doppelt so groß als ich es empfangen habe."

Berlin, 19. März. Der Kaiser empfing in später Nachtstunde die amtliche Mitteilung von dem furchtbaren Verbrechen in Saloniki und übermittelte sofort der Königin-Mutter, dem König Konstantin und dessen Gemahlin, seiner Schwester, sein herzlichstes Beileid. Der preussische Hof wird eine Hoftrauer von 3 Wochen anlegen. Auch wird sich der Kaiser voraussichtlich bei der Beisetzung durch einen seiner Söhne vertreten lassen. Die kaiserliche Marine, bei der der König à la suite geführt wird, wird gleichfalls bei der Trauerfeier vertreten sein. Sämtliche Offiziere der kaiserlichen Marine werden eine 8tägige Trauer anlegen.

* Athen, 20. März. König Konstantin

hat heute seinen ersten Tagesbefehl an die Armee gerichtet.

Bereins-Nachrichten.

= Durlach, 20. März. Nachdem die hiesige freiwillige Feuerwehr in den letzten Wochen an 12 Abenden, jeweils von 8 bis 9 1/2 Uhr, ihr diesjähriges Winterergerzieren im Spritzenhause abgehalten hat, wobei die Mannschaften — namentlich die jüngeren — mit allen Vorkommnissen auf dem Gebiete des Feuerlösch- und Rettungswesens durch Instruktion, praktische Einübung u. vertraut gemacht wurden, findet nunmehr die erste Hauptübung in diesem Jahr am Montag den 21. April statt. Es ist dafür jetzt schon ein größeres Objekt zur Verfügung gestellt, für welches das Kommando einen entsprechenden Übungsplan ausarbeiten wird.

Sport.

L. Durlach, 19. März. Die Verbands-spiele sind jetzt vorüber und der Reigen der Privat-spiele beginnt jetzt. Um diese Spiele interessanter zu gestalten, hat sich im Gau Mittelbaden ein Ring gebildet (Privatpokalrunde), welcher aus folgenden Vereinen der A-Klasse besteht: F.-V. Beiertheim, Bewegungsspieler Karlsruhe, Frantonia Karlsruhe, Ballspielklub Pforzheim, Verein f. Rasenspiele Pforzheim und Germania Durlach. Diese Vereine tragen gegeneinander Spiele aus, genau nach dem System der Ligospiele. Derjenige Verein, welcher die höchste Punktzahl erreicht, erhält den wertvollen Pokal, welcher aus Mitteln obiger Vereine beschafft wurde. Das erste Spiel der "Germania" wird am 6. April hier gegen Ballspielklub Pforzheim stattfinden.

Einladung zur Sitzung des Bürgerausschusses

am Donnerstag den 27. März 1913, abends 1/6 Uhr, im Rathausaal.

Tagesordnung:

1. Verpachtung der Wittelmühle.
2. Verpachtung von Kleingärten.
3. Erweiterung des Gasrohrnetzes in der alten Karlsruherallee und der Auerstraße.
4. Waldanlage auf dem Turmberg, Gewann „Sonnenal“.
5. Verkauf von Bauplätzen an der Dürrbach.
6. Tausch von Gelände im Gewann „An der Dürrbach“ und „In den Weihergärten“.
7. Verkauf von Gelände im Gewann „Im Steinle“.
8. Verkauf von Baugelände an der Karlsruherallee.

Durlach den 19. März 1913.

Der Bürgermeister: Reichardt.

Der Ratsschreiber: Dreikluft.

Rohrgrabenherstellung.

Die Herstellung eines ca. 1500 m langen Röhrengrabens für die Wasserversorgung des Rittnerhofes soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens Montag den 31. März d. J., vormittags 11 Uhr, auf unserem Bureau abzugeben, wobei die Pläne zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden. Durlach den 19. März 1913.

Stadt. Wasserwerk: L. Sand.

Pflasterarbeit

an den Kreisstraßen und Kreiswegen im Inspektionsbezirk Karlsruhe — 1300 qm Rinnenpflasterung und 1200 qm Rinnenneupflasterung, sowie 140 qm Straßenpflasterung — sind gemäß der Verordnung vom 3. 1. 1907 öffentlich zu vergeben. Angebote mit der Aufschrift „Pflasterarbeit“ sind bis spätestens zum 29. März d. J., vormittags 10 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer Redtenbacherstraße Nr. 23, wo inzwischen die Bedingungen zur Einsichtnahme aufliegen und Angebotsvordrucke erhältlich sind, verschlossen und postfrei einzureichen. Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe.

Stadt. Arbeits- u. Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8. Unentgeltliche Vermittlung.

Angebote: Tagelöhner, Anstreicher, Steinbruchtagelöhner, Zimmermann, Landw. und Fuhrknechte.

Lehrlinge: Mechaniker, Werkzeugschlosser, Kaufmann.

Gesucht: Arbeiterinnen, Schneider, Lauf- frau, Diensthote, Müller.

Lehrlinge: Bäcker, Schlosser, Metzger, Bleicher, Küfer, Zimmermann, Schreiner, Maler, Kaufmann (Eisenhandl.), Gärtner, Schmied, Kernmacher, Buch- u. Steinbrucher.

Wohnungen angemeldet: 2 Ein-, 5 Zwei-, 11 Drei-, 6 Vier-, 3 Fünf-, 4 Sechsbisacht- u. Zehnzimmerwohnungen, 8 möblierte Zimmer.

Wohnungen gesucht: 2 Zwei-, 2 Drei- und 1 vierzimmerwohnung, 3 möbl. Zimmer.

Grözingen. Stammholz-Versteigerung.



Die hiesige Gemeinde läßt aus den Distrikten I, III und IV der Gemeindewaldungen, sowie von Wiesengelände am

Dienstag den 25. März 1913 folgende Hölzer öffentlich ver- steigern:

- 3 Eichen I. Klasse, 3 Eichen II Klasse, 7 Eichen III. Klasse, 17 Eichen IV. Klasse und 11 Eichen V. Klasse, 1 Rotbuche I. Klasse und 4 Rotbuchen III. Klasse, 2 Painbuchen IV. Klasse, 1 Kirschaum V. Klasse, 3 Eichen III. Klasse, 5 Eichen IV. Klasse und 4 Eichen V. Klasse, 1 Rusche IV. Klasse, 77 Erlen IV. Klasse, 157 Erlen V. Klasse, 1 Pappel II Klasse, 7 Pappeln III. Klasse, 88 Pappeln IV. Klasse, 16 Pappeln V. Klasse.

Das Stammholz wird auf Verlangen von den Waldhütern Scheidt im Distrikt IV, von Waldhüter Müller im Distrikt I und III vor- gezeigt.

Auszüge sind bei Waldmeister Heidt gegen Entrichtung der Schreib- gebühr erhältlich.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr im Rathause dahier. Grözingen, 12. März 1913.

Gemeinderat: G. Wagner. Klemke, Ratsschreiber.

Schöne 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Moltkestraße 13.

Einladung zur Sitzung des Bürgerausschusses

am Montag den 31. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Rathausaal.

Tagesordnung:

- Beratung und Beschlußfassung über den Voranschlag der Stadtkasse, Wasserwerkstasse, Gaswerkstasse, Gewerbebeschultasse, sowie Bürgerwitwen- und Waisenkasse für das Jahr 1913 und

Wahl der Kontrollbehörde für das Rechnungsjahr 1913.

Den Mitgliedern des Bürgerausschusses wird je ein Exemplar der gedruckten Voranschläge zugehen. Durlach den 19. März 1913.

Der Bürgermeister: Reichardt.

Der Ratsschreiber: Dreikluft.

Verkauf einer Brückenwage.

Die Stadtgemeinde verkauft die in der Hauptstraße vor der Schlosskaserne gelegene Fuhrwerksbrückenwage nebst Waghäuschen im Wege des öffentlichen Ausschreibens.

Die Besichtigung kann während der üblichen Dienststunden an Ort und Stelle erfolgen. Das Auffüllen der Waggrube und das Berechnen des Platzes geschieht durch die Stadtgemeinde.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens Dienstag den 25. März d. J., vormittags 10 Uhr, evtl. auch für Wage und Häuschen getrennt, auf unserem Bureau abzugeben.

Durlach den 17. März 1913.

Stadtbauamt.

Marktpreise.

- 1/2 kg Schweinefleisch M. 1.10, Butter M. 1.45, 10 Stück Eier M. 1.10, 20 Liter Kartoffeln M. 1.—, 50 kg Heu M. 4.—, 50 kg Roggenstroh M. 2.50, 50 kg sonst. Stroh M. 2.25, 4 Ster Buchenholz (vor das Haus gebracht) M. 50.—, 4 Ster Tannenholz M. 40.—, 4 Ster Fichtenholz M. 40.—.

Durlach, 15. März 1913. Das Bürgermeisteramt.

Staubbindende Bodenöle

in div. Farben, von hervorragender Qualität.

Wilhelm Löffel,

Bau- u. Möbelschreiner, Pfingstr. 44.

Steif- u. Würstwaren

- empfehlen
- Dürrfleisch per Pfd. 1.15
- Thüringer Rauchfleisch mager u. gut geräuchert per Pfd. 1.25
- Kaffeler Rippenpeer per Pfd. 1.50
- Schinkenfleisch per Pfd. 1.40
- Kleine Saishinken per Pfd. 1.50
- Mettwurst, Salamiwurst, Cervelat- u. Blutwurst, Frühstücks- u. Leberwurst, Zungenwurst u. Eisenberger Brezkopf per Pfd. 95 S
- Hotwurst per Pfd. 85 S

Luger u. Filialen.

Weine und Südfrüchte

Ia. Tischwein
per Fl. 85 -
Kaiserstühler
Weißwein
per Fl. 1,10 Mk.
Schlangenecker
Weißwein
per Fl. 1,40 Mk.
Mosel-Weißwein
per Fl. 1,60 Mk.
Rheinweine und
Champagner
franz. Rotwein
per Fl. 90 -
Bananen, Orangen
Citronen, Tafeläpfel
Auf Früchte- und
Gemüse-Konserven
hoher Rabatt!

Luger u. Filialen.

Otto Schenk

Hauptstraße 84

Oster-Schinken

zum Kochen, ca. 5-6 Pfd., ganz mild

Kleine Delikateß- und Nuß-Schinken

2-3 Pfd.

Lachs-Schinken
Thür. Schinkenspeck
Nordd. und Thüringer
Wurstwaren

Feine Tafelkäse

Emmentaler, Tilsiter, Edamer
Jogurt-Delikateß-Käse

Liköre und Cognac

Mein Geschäft
befindet sich jetzt
Hauptstrasse 84.

Obstsekt

Boller

garantiert Flaschengärung,
feines Bukett, weinseltähnlich,
sehr bekömmlich.

Silber M 1.50, Gold M 1.75,
weiß Lack-Kapsel M 2.-, Marke
Erquist M 2.50.

Adler-Drogerie A. Peter
Hauptstraße 16.

Wohnungs-Gesuch.

Alleinst. Dame sucht auf 1. Juli
oder 1. Okt. eine moderne, sonnig
gelegene 5 Zimmer-Wohnung mit
reichlichem Zubehör, Turmberg-
viertel. Offerten unter Nr. 99 an
die Expedition d. Bl. erbeten.

Sie sind im Irrtum, liebe Frau!



Ich kenn' die Sache ganz genau:
Palmona sie ersetzt fürwahr
Die beste Butter ganz und gar,
Dafür ist sie in Stadt und Land
Bei Arm und Reich bereits bekannt.
Und selbst der allerschwächste Mager
Er kann Palmona wohl vertragen.
Drum ich als Arzt, ich sage frei:
Palmona oder Butter? - Einerlei!

H. Schlinck & Co. A. G.
Hamburg
Alleinige Produzenten von
Palmin-Pflanzenfett
Palmona-Pflanzen-Butter-Margarine

IVO RUHONNY

Doctor of Dental Surgery

F. Miltenberger

graduiert Pennsylv. Zahnheilkunde Amerika.
College für
Sprechstunden 10-3 Uhr in Karlsruhe, Herrenstr. 15.

In der Hauptstr. wird größeres
Geschäftshaus
zu k. oder für längere Zeit zu v.
gesucht. Off. u. Nr. 90 an Exp. d. Bl.

Zum sofort. Eintritt

suche ich

2 jüng. Verkäuferinnen oder Volontärinnen.

Persönliche Vorstellung Samstag den 22. ds.
Mts., 9 bis 11 Uhr vormittags, erbeten.

Paul Burchard, Hauptstr. 56 a.

Käsewaren.

Echt Emmentaler
Pfd. 1.25

Bayr. Schweizerkäse
Pfd. 1.10

Edamerkäse
Pfd. 1.20

Romadourkäse
Pfd. 60

Rahmkäse
Pfd. 75

echt Münsterkäse
Pfd. 90

Limburgerkäse
Pfd. 48

ist. Stangenkäse
Pfd. 52

Delikateßkäse

Camembert

Tafelbutter

Luger u. Filialen.

Quieta!

Nährsalzreicher
Kaffee-Ersatz
Paket 70 Pfg.

Krafttrunk

(Nährsalzbananenkakao)
Dosen Mk. 1.- und Mk. 2.-
Das tägliche Getränk vieler Tausende!
Es gibt nichts Besseres!

Verlangen Sie nur
Marke Quieta in Drogen
u. Kolonialwarengeschäften.

Wo nicht erhältlich,
schreiben Sie an



Quieta-Werke :: Bad Dürkheim.

In folgenden Wirtshäusern

gelangt über die Osterfeiertage
das wohlberühmte

Frühjahrs-Starkbier



Jubilator

aus der Brauerei **Eglau Durlach**
zum Ausschank:

Frau Schnörr Wtw. z. Brauerei Eglau Durlach
Ph. Fischer z. Stadt Durlach ..
R. Schnurr z. Kaiserhof ..
K. Dill z. Amalienbad ..
W. Mayer z. Grossen Linde ..
Ad. Ummenhofer z. Gold. Löwen ..
A. Hodapp z. Krone Berghausen
W. Scheurer z. Kanne Hohenwettersbach
Jos. Hofbauer z. Hochburg ..
Hugelmann z. Adler Stupferich

Anstich: **Gründonnerstag** abend.

Hierzu laden die Unterzeichneten ergebenst ein.

Gesellschaft „Bavaria“

Ostersonntag bei günstiger
Witterung:

Familienausflug

nach Stupferich, Balmbach, Reichen-
bach, Busenbach, Ettlingen

Zusammenkunft 1/2 10 Uhr vor-
mittags im Lokal Rundvorrat
mitnehmen.

Bei ungünstiger Witterung
abends 7 Uhr gemütliches Bei-
sammensein im Lokal.

Der Vorstand.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Osternmontag den 24. März Turnfahrt

nach Ettlingen. Zusammenkunft
im Lokal. Abmarsch punkt 1/2 7 Uhr
früh

Bahreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Turnerbund Durlach e. V.

Gut Heil!

Osternmontag findet eine **Turn-
fahrt** statt durch den Rittner,
Thomashof, Untermutschelbach nach
Wilferdingen; von da Heimfahrt.

Abmarsch morgens präzis 7 Uhr
vom Schloßgarten. Ankunft Dur-
lach nachm. 1³⁰ Uhr.

Bahreiche Beteiligung erwünscht
Der Turnwart.

NB Wegen Turnhallereinigung
findet die nächste Turnstunde erst
Mittwoch den 2. April statt.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Osternmontag findet ein
Ausflug nach Obermutschelbach
statt, wozu die Mitglieder zu zahl-
reicher Beteiligung freudl. einladet
Der Vorstand.

Abmarsch punkt 7 Uhr vom
Lokal „Blume“.

Gesellschaft Fidelitas Durlach.

Osternmontag von 4 Uhr ab:

Tanzunterhaltung

im Lokal

Der Vorstand

Wir suchen verkäuf. Häuser

an beliebigen Plätzen mit und
ohne Geschäft, behufs Unterbreitung
an vorgemerkte Käufer Besuch
durch uns kostenlos. Nur An-
gebote von Selbsteigentümern er-
wünscht.

Vermiet- und Verkaufszentrale
Hansjahn's, Frankfurt a. M.

u. c.

Kaiserstraße 16, in nächster
Nähe Durlachs, ist der 2. Stock
mit 2 oder 3, event. 4 Zimmern
mit Glasabschluß, Küche, Keller
und Speicher, Gas und Wasser
auf 1. Juli zu vermieten.

Manfardenwohnung
von 3 Zimmern und allem Zu-
gehör auf 1. Juli zu vermieten
Weißerstraße 11.

Manfardenwohnung von 1 Zim-
mer, Küche, Keller und Speicher
auf 1. Juli zu vermieten
Schlachthausstr. 14, 1. St.

Wohnungen

von 4 Zimmern auf 1. April und
eine von 3 Zimmern auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres
Wolffstraße 15, 2. St.

Neubau Grödingen,

Werderstr. 16, 4 Zimmerwohnung
mit Bad, Manfarde, Gas, Wasser
u. reichl. Zubehör, od. 2 2-Zimmer-
wohnungen in schönster, sonniger
Lage auf April oder später zu ver-
mieten. Näheres Kaiserstraße 51 a,
1. Stock, Grödingen.

Schöne helle 4-Zimmerwohnung
mit Küche, Keller und Speicher.
Wasser- und Gasleitung Sebald-
straße 20, 2. St., sofort oder per
1. April preiswert zu vermieten.
Carl Leußler, Lammstr. 23

In meinem Neubau Waldstraße
habe ich 3 schöne 3-Zimmer-Woh-
nungen mit Bad per 1. April zu
vermieten.

Jos. Stiz, Maurermeister,
Kirchstraße 13

Wegzugshalber ist **Palmar-
straße 11** eine 4-Zimmerwohnung
mit Bad und sonstigem reichlichem
Zubehör, sowie Hausgarten auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Werderstraße 11, 2. St.

Zwei geräumige

3-Zimmer-Wohnungen
Auerstraße 1 mit Zubehör und
1 Manfarden-Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten.

Heinrich Diehl
Waldbornstr. 12

3-Zimmerwohnung
auf 1. April zu vermieten. Näheres
Lammstraße 43

Freundliche **5-Zimmer-Woh-
nung** mit Zugehör in guter Lage
ist auf 1. April oder später billig
zu vermieten. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes

Eine Manfardenwohnung von
2 Zimmern und 1 Kammer, Küche
und sonstigem Zugehör auf 1. Juli
zu vermieten.

A. Semmler, Baugeschäft,
Amalienstraße 13

Karlsruher Allee 11 ist der 3.
Stock, 6 Zimmer, Küche,
Bad u., ganz oder geteilt
per 1. April oder später,
Auerstraße 9, part., 3 Zimmer
und Küche per 1. April zu
vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstraße 69, Tel. 1752

*Gute Wohnung von 1 gr. und
1 kl. Zimmer nebst Küche, Keller
und Speicher auf 1. Juli zu ver-
mieten **Baseltorstr. 12a**, 2. St.,
Eingang neben Bäcker Lenterer.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung
mit oder ohne Manfarde, Koch- u.
Leuchtgas und allem Zubehör ist
auf 1. April oder später zu ver-
mieten. Näheres Lammstr. 9, part.

Eine Wohnung, bestehend aus
einem größeren u. einem kleineren
Zimmer mit Küche, Keller und
Speicher, auf 1. April oder später
zu vermieten
Herrenstraße 33.

In meiner Villa Scheffel-
straße 15 ist eine größere Herr-
schaftswohnung auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres beim Eigentümer
Scheffelstraße 17, parterre

Ueber die Osterfeiertage

kommt unser wohlberühmtes

Frühjahrs-Starkbier

Jubilator



in Originalfüllung

(vom Mutterfass direkt zur Flasche)

in den

Flaschenbierhandlungen

und direkt ab Brauerei zum Verkauf.

Bestellungen frühzeitig erbeten.

Brauerei Eglau Durlach

Telephonruf 16.

Pfannkuch & Co

Für Ostern! Eier

treffen einige Waggons
Steiermärker und Similt.
Italiener ein.

- Wir empfehlen
mittelgroße
Sied-Eier
10 Stück **65** Pfg.
große
Sied-Eier
10 Stück **73** Pfg.
50 Stück **3.60**
100 Stück **7.10**
feinste
Trink-Eier
streng durchleuchtet
10 Stück **83** Pfg.
50 Stück **4.10**
Bei Abnahme von 10 Eiern
1 Paket Eierfarbe gratis.

Feinste
Tafel-Butter
Pfd. Mt. **1.50**

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Ostern! Ostern!
Schöne große Trink- und Siedeier
Gesärbte Eier
Niereierfarben
Schönes Tafelobit
Koch- und Backäpfel
Drangen, große u. kleine, nur süße Frucht!
Kranz, Schwarzwurzeln
Pariser und Freiland-Kopfsalat
Blumenkohl
Nadieschen
Weiß- und Rotkraut
Speise- und Salatkartoffel
Versch. Sorten Salate und Gemüse
fortwährend zu haben bei
Frau Gottstein
Zehntstraße 4

Saner's
Inhalator
für Mund- u. Nasen-Inhalation.
Adler-Drogerie A. Peter.

Unmöbliertes Zimmer zu
mieten gesucht Ostern unter
Nr. 102 an die Exped. d. Bl.

Telegramm!



Wegen Einführung von Spezial-
marken gewähre auf
Herren-, Burschen-, Knaben-
und Konfirmanden-Hüte
sowie auf
Herren-, Burschen-, Knaben-
und Kinder-Mützen
einen
Sonder-Rabatt von 20%
in bar.

Sonder-Angebot!

Die wiederkehrende Gelegenheit!
Ein großer Posten la. ital.
und engl.

Kaar-Filzhüte
nur moderne Façons, weich
und steif, schwarz und farbig,
Stück nur **4.75** Mt.
Ferner ca. 20 Duzend
Herren-Sportmützen



engl. Façons und Dessins,
früherer Ladenpreis 2 Mt.
bis 3.50 Mt.,
jetzt nur noch **1** Mt.

Woll-Plüschhüte "Die große Mode" **3.75** Mt.
in diversen Farben.
Günstige Gelegenheit, sich für wenig Geld
eine feine Kopfbedeckung zu verschaffen!

Rudolf Niemayer, Hutmachermeister,
Amalienstraße 20 Durlach Amalienstraße 20.
Einziges Spezialhutgeschäft am hiesigen Platze mit eigenem Betrieb.
Spezial-Abt. für Waschen u. Modernisieren von Herren- u. Damenhüten.

la. Rot- u. Blauflsesamen

garantiert neue Saat u. seidenfrei, per Liter **1.60** u. **1.40**
Thomasmehl, Kainit, Superphosphat, Guano,
Chilesalpeter u. Düngersalz
empfiehlt billigst
H. Leussler, Lammstraße 23.

Keine Anzahlung

Zu den Feiertagen liefere ich an zahlungsfähige
Arbeiter, Handwerker, Beamte alle Sorten
Möbel u. Waren auf Kredit!
gegen kleine Ratenzahlungen.

Auch **Bräutleute** sollten dies
günstige Angebot nicht ver-
säumen

Kredithaus Jttmann
Karlsruhe, Rondellplatz.

9,72 Nr Ader
im Lerchenberg zu verkaufen bei
Philipp Lehberger,
Reichenbachstr. 9.

Zickelfelle
kauft zu höchsten Preisen
Ernst Jahn, Lammstr. 30, Durlach.

Pfannkuch & Co

Für die Karwoche!

Größere Zufuhren von
der Nordsee sowie ein
direkter Waggon
feinste Holländer
Scheffische

Dienstag u. Mittwoch
lebendfrisch in schwerster
Eispackung eintreffend
großmittel Pfd. **48** Pfg.

Gablian
kopfslos im **30** Pfg.
ganz Fisch Pfd. **30** Pfg.
im Ausschnitt **34** Pfg.
Pfund

Bratschellfische
Pfund **30** Pfg.

frisch gewässerte
Stoßfische
Pfund **23** Pfg.

Es kommen circa 22000
Pfd. Fische zum Verkauf.
Als bester Butterersatz:

**Esbu-
Margarine**
das Feinste auf dem Markt
Pfund **95** Pfg.

NB. Karfreitag sind unsere
Geschäfte ganz geschlossen.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Stockfische
frischgewässerte, sowie frische Stei-
rische Eier, gefärbte Eier und
Eierfarben empfiehlt
Fr. Mäule,
Ecke Kelter- u. Bismarckstraße.

Schulranzen
kauft man billig in
Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, Kronenstr. 52.

Fahrrad mit Freilauf, einmal
gefahren, sofort zu verkaufen
Hauptstraße 69.

Eier-Spar-Mehl

Beim Osterkuchen
machen Sie einen
Versuch!

soll in keiner
Küche fehlen!

Marke
Dotterblume

Nur erhältlich in Packungen à 5 u. 10 Pfund
1,10 2,15 Mk.

in den Geschäften der Firma **Luger.**

Unterricht

in
Schönschreiben
Rechnen
Buchführung
Briefwechsel
Stenographie
Maschinenschreiben
u. s. w.

erteilt in und außer dem
Hause

Adolf Lang
Durlach, Ettlingerstr. 61.

Photo-Apparate

3 neue Apparate, als Oster-
geschenk passend, sind billig
zu verkaufen
Ettlingerstraße 53.

Ein! Garantiert

8. April Ziehung der
Bad. Invaliden-

Geld-Lotterie

3328 Geldgew. u. 1 Präm. bar Geld

37 000 M.

Mögl. Höchstgew. bar Geld

15 000 M.

Hauptgew. bar Geld

10 000 M.

3327 Gew. u. 1 Präm. bar Geld

27 000 M.

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,
Porto u. Liste 30 S.)
empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.

Lehrling.

Fleißiger Junge, der Lust hat
das **Zimmerhandwerk** zu er-
lernen, kann auf Ostern in die
Lehre treten.

Max Gerhardt,
Zimmer und Baugeschäft

Gründlichen Unterricht

im Weisnähen, Stricken, sowie
in allen feinen Handarbeiten,
auch im Anfertigen von Blusen
und Kindergarderobe erteilt
Frau Joh. Eisenbeis,
Weingarterstr. 14.

Ein Kaufmädchen

wird gesucht auf 1. April. Zu er-
fragen bei der Exped. d. Bl.

Mädchen gesucht.

braves, zuverlässig, in H. Haushalt
per hold Näheres bei der Exped.

2 fein möblierte Zimmer,

Wohn- und Schlafzimmer, für
besseren Herrn oder Dame ohne
Pension in der Nähe der Kaserne
in Villa, Höhenlage ohne vis-à-vis
auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1911er Oberhaardter Weisswein

Ltr. 85 Bfg., bei 5 Ltr. 80 Bfg.

Rotwein

Ltr. 1.-, 1.25, 1.40

Adlerdrogerie August Peter.

Saatkartoffel

(frühe Kaiserkrone)

treffen in den nächsten Tagen
ein und empfiehlt

Karl Zoller

Telef. 182. Mittelstr. 10.

Schmiedeserner

Wirtschaftsherd

mit Kupferkessel und Wärmosen,
Schlosserarbeit, 110x80 cm, wegen
Wegzugs billig zu verkaufen.
Näheres bei der Exped. d. Bl.

Kluge Frauen

kaufen sich

Mutterpritzen

im
Hygienischen Versandhaus
Inh. Albert Conradt
Grözingenstr. 18 II f.
Kein Laden, daher billige Preise.



Zu verkaufen eine
überzählige junge gute
Milchkub

Grözingen, Kelterstraße 8.



6 St. Bürgerholz
und 50 Wellen zu ver-
kaufen
Sophienstr. 7, 3. St.



Herrn- u. Damen-
Stiefel in sämtlichen
Ledersorten und
Ausführungen in
modernsten Formen.

Marke Wolko extra 10.⁵⁰
Marke Wolko 8.⁵⁰
Marke Einhorn 6.⁷⁵

Alleinverkauf der Firma
„Mercedes“

Inh. W. Scharmann

DURLACH
Hauptstraße 16

Das neue Adreßbuch 1913

von Karlsruhe und Durlach zum Originalpreis von
Mk. 6.80 und Mk. 1.40 empfiehlt

Karl Breiß, Kaufmann,
Ecke Turmberg- und Schillerstraße 4a.

Ein größere Partie
eichene Hauspäne
hat abzugeben
Karl Jung, Wagner.

Ein kräftiger Junge, der Lust
hat, das Zimmerhandwerk gründ-
lich zu erlernen, kann eintreten bei
Philipp Lehberger,
Zimmermeister.

Spezial - Putz - Geschäft

Luise Goldschmidt, Inh. Luise Zilly

Hauptstrasse 32 - neben der Löwenapotheke.

Mit dem heutigen beginnt meine

MODELL - AUSSTELLUNG.

Ich bitte um gefl. Besichtigung derselben. Bei der reichen Auswahl, die ich biete, dürfte jede Dame etwas passendes finden. Mein Bestreben ist, durch fachkundige Bedienung das Vertrauen meiner geschätzten Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Consumverein Durlach.
Auf bevorstehende Bedarfszeit empfehlen wir

sämtl. Backartikel
in nur Ia Qualität.
Neu aufgenommen: Marktaschen
Der Vorstand.

Dickrübsamen
Original-Eckendorfer
empfiehlt
Karl Zoller,
Tel. 182. Mittelstr. 10.

Hoher Nebenverdienst!
Gebildete Dame oder Herr mit großem Bekanntenkreis kann sich hohen Nebenverdienst resp. sichere Existenz gründen durch den Verkauf
Geraer Damenkleiderstoffe und Herrenkleiderstoffe
Ausser franko.
Risiko ausgeschlossen.
Franz Lorenz, Gera (Sien)
Kleider-fabrikation.

Achtung.
Kaufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider, Möbel und Betten aller Art Rohle beste Preise und komme bei Nachricht ins Haus.
H. Blech, Hauptstraße 42.

Kinderwagen und Damenrad
zu verkaufen
Weiberstraße 14. 2. St.

Kinderwagen, ein gut erhaltenes,
ist zu verkaufen
Friedrichstr. 9. 2. St.

Für die untern Klassen des Gymnasiums werden zu mäßigem Honorar Nachhilfsstunden erteilt; auch wird Beaufsichtigung der Hausaufgaben übernommen zu ertrauen bei der Exp. d. Bl.

Consumverein Durlach.
Auf Ostern empfehlen wir
Osterhasen, Schokoladenhasen, Eier, Eierfarben, Drangen, Zitronen, Gummibälle
— in schönster Auswahl —
Der Vorstand.

Wir machen hierdurch bekannt, daß über die Osterfeiertage nicht gebaden wird und bitten daher, den Bedarf an Backwaren rechtzeitig decken zu wollen.

Weiter machen wir bekannt, daß unsere Geschäfte am Karfreitag und Ostermontag um 1 Uhr, am Ostermontag um 2 Uhr geschlossen werden.

Freie Bäcker-Innung Durlach.
Friseur-Vereinigung Durlach
gibt bekannt, daß die Geschäfte am Karfreitag und Ostermontag geschlossen, jedoch am Ostermontag bis mittag 12 Uhr geöffnet sind

Auf bevorstehende Feiertage
bringe meine nach Hausfrauenart hergestellten, garantiert reinen
Eiernudeln
für Suppe und Gemüse in empfehlende Erinnerung
Wilh. Jörgler, Brot- und Feinbäckerei,
Tel. 267. Ecke Berber- und Mostkestraße.

Prima junges Hammelfleisch
über die Osterfeiertage empfiehlt
Adolf Bull, Metzgerei und Würstlerei,
Wilhelmstraße 1.
Gleichzeitig empfehle junge Gebirgs-Schaflein.

Geschäfts-Empfehlung.
Erlaube einem geehrten hiesigen Publikum mein seit Jahren mit gutem Erfolg betriebenes
Maler-, Tüncher- und Tapezier-Geschäft
in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle mir übertragenen Arbeiten werden nur in denkbar bester Weise ausgeführt.
Jos. Alfred Breda, Kelterstrasse 2.

Badeöfen, Badewannen, Sitzbadewannen, Wärmeschemel
empfiehlt billigst
Leonh. Rückert, Blechnermeister.
Badewannen werden auch ausgeliehen.

Geschäfts-Empfehlung.
Teile meiner werten Kundschaft mit, daß ich das von mir früher betriebene
Maler- und Tüncher-Geschäft
jezt wieder in unveränderter Weise weiterführen werde. Ich werde bemüht sein, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt und bei billigster Berechnung auszuführen und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Friedrich Busch, Maler u. Tüncher
Bäderstraße 4.

Consumverein Durlach.
Auf Karfreitag empfehlen wir Donnerstag eintreffend:
Frische Seefische.
Der Vorstand.

Gesucht
junges Mädchen für alles
Mostkestr. 24. 1. St.

Consumverein Durlach.
Zum Schulanfang
empfehlen wir
Tafeln, Heite, Griffel, Federn, Federkasten, Zinte, Bleistifte und Schwämme.
Der Vorstand.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör in schöner, gesunder Lage auf 1. Juli zu vermieten Näheres
Weingartenstr. 48. Hinterh.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 23. März 1913.
I. Osterfest.

In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Detan Meyer.
Mitwirkung des Kirchengesangsvereins.
Abendmahlsfeier mit Vorbereitung.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.
In Aue, vormittags 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Mayer.
In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
Abendmahlsfeier (Vorbereitung 9 Uhr).
Montag den 24. März 1913.
II. Osterfest.

In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mayer.
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Detan Meyer.

Evang. Vereinshaus
Karfreitag 8 Uhr: Bibl. Vortrag (Zusp. Krämer).
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
" 8 " Bibl. Vortrag (Zusp. Krämer).
Montag 8 " Bibl. Vortrag.
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
Mittwoch 8 1/2 " Bibel- u. Gebetsstunde.
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.
8 1/2 " Singstunde gem. Chor.
Samstag 8 " Missionsvortrag f. Frauen und Jungfrauen (Zsl. Raaslaub).
" 8 1/2 " Tennen.

Friedenskapelle.
Karfreitag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
Immanuelskapelle "Wolfartsweiler".

Karfreitag 2 1/2 Uhr: Privat Pred. Erhardt.
Neu-Apostolische Gemeinde.
(Pfinzstraße 74)
Karfreitag vormittag 9 1/2 Uhr: Predigt.
nachmittag 3

Voranschlägliche Witterung am 21. März.
Wolkig, zeitweise noch Niederschläge, zunächst geringe Wärmeänderung.

Abon
Im
Einr

Ne

des
25. M

donner
der Gr
die Gro
soweit
Die H
gegenüb
Fischer
Feier se

machen
die am
den 30
auf den
findende
jam, d
Besucher

Die

"Ich
Sehe id
Was sie
hat, stre
zwar im
horchen
nicht stre
lich bei
durchs
Margar
sie Frau
Zimmer

"Sie
ihre doch
fortwoll
"Nei
gestern
Sie hat
"Ja
gehört
der Wie
fremden